

1. Checkliste | CREATIV Workshop-Phase | Januar bis April 2025

- Die Schulleitung unterschreibt die Vereinbarung mit dem CREATIV-Projekt zur Teilnahme im kommenden Jahr.
- Für die Lerngruppe sind mind. zwei Personen für CREATIV zuständig, bspw. Koordinator:in und Fachlehrer:in. Die Doppelbesetzung gewährleistet, dass im Krankheitsfall eine Person als Ansprechpartner:in erreichbar ist und die vorbereitenden Workshops und Begegnungswoche begleitet. Idealerweise erhalten beide Personen Entlastungsstunden für ihre Tätigkeit.
- Unter Einbindung der Schüler:innen wird eine Lerngruppe für CREATIV benannt und/oder in bestehende Gremien integriert, bspw. Klima- und/ oder Umweltgruppe der Schule.
- Kolleg:innen im Fachunterricht werden in projektbezogene Unterrichtseinheiten zum Thema Klimagerechtigkeit einbezogen, bspw. aus den Fächern Theater, Kunst, Sport, Geographie, Sprachen, Werksunterricht, NaWi, Ethik.
- Nach Möglichkeit wird weiteres Schulpersonal in die Projektumsetzung eingebunden, bspw. Kulturagent:innen, Teach-First-Fellows, Gastlehrer:innen, Sozialpädagog:innen, Hausmeister:innen).
- Es werden geeignete Unterrichtszeiten und -themen identifizieren, in denen das Thema Klimagerechtigkeit behandelt werden kann (Projektwoche, Profiltage, Themen der Lehrpläne im Fachunterricht, AGs).
- Es werden thematische Unterrichtseinheiten durchgeführt zum Themenbereich „Treibhauseffekt/Fossile Energieträger/Lösungsansätze in der Klimakrise“.
- Die Lehrkräfte-Fortbildung zu SDGs und Klimagerechtigkeit am Hamburger Landesinstitut wird gebucht und besucht (bei Bedarf).
- Die Foto- und Filmerlaubnis wird frühzeitig für alle teilnehmenden Schüler:innen eingeholt.
- Der Einführungs-Workshop für Schüler:innen zum Thema Klimagerechtigkeit wird gebucht und durchgeführt.

- Ein Kreativ-Workshop wird gebucht und umgesetzt, in dem die Schüler:innen Collagen, Comics, Upcycling-Traumhäuser oder Videos zu Klimawandel und Klimagerechtigkeit erstellen.
- Für die Umsetzung der Workshops wird eine Beratung durch das CREATIV-Team eingeholt (bei Bedarf).
- Mit den Schüler:innen werden im Anschluss an die Workshops Vorschläge für weitere Klima-Aktionen besprochen: Für welche Aktionen begeistern sie sich?
- Für die gesamte Projektumsetzung an der Schule werden gegen Belege finanzielle Mittel von bis zu 300 € beantragt und bei CREATIV eingereicht.
- Nach Bedarf und Möglichkeiten werden weitere außerschulische Partner:innen und Lernorte kontaktiert und in die Workshop-Phase einbezogen.

2. Checkliste | Planung der CREATIV Begegnungswoche | Januar bis April 2025

- Es wird ein Erstkontakt zur Partnergruppe hergestellt (online). Zum gegenseitigen Kennenlernen können kurze Videobeiträge erstellt werden (u.a. in Kooperation mit oder aufbauend auf einem Kreativ-Workshop).
- Für das Mittagessen, Getränke und Snacks für die Gäste (7 Personen an 5 Tagen) werden Mittel für eine Verpflegungspauschale akquiriert.
- Ein grober Zeitplan für die Woche in der Schule wird erstellt. CREATIV empfiehlt folgenden Ablauf:
 - Tag 1 (Montag): Aufführung im größeren schulischen Rahmen (jahrgangs- und/oder klassenübergreifend), Kennenlernen der Gäste und Lerngruppe, gemeinsame Feinplanung der Begegnungswoche in Schule und Freizeit (s.u.)
 - Tag 2 bis 4 (Dienstag bis Donnerstag): Workshops der Gäste (Dauer in der Regel 4 bis 5 Stunden)
 - Tag 5 (Freitag): Abschlusspräsentation vor Schule, Familie und Freunden
- Für Montag und Freitag wird ein Aufführungssaal reserviert (Aula, Theatersaal) und die technische Betreuung (Ton, Licht) ist geklärt. Nachbarklassen, Kolleg:innen, Eltern und Freunde werden eingeladen.
- Trainingsräume (Sporthalle, Aula, Theatersaal) werden für die Begegnungswoche reserviert.

- Fertigstellung und Übersetzung von Präsentationen, Videos, Texten o.a. Medien der Lerngruppe, die diese den Gästen vorstellen möchte (bei Bedarf).

2.1 Planung der Ankunft und Unterbringung in Gastfamilien

- Potenzielle Gastfamilien werden frühzeitig angesprochen, bspw. über den Elternrat. Es wird ein Info-Brief für die Gastfamilien erstellt.
- Es muss bis zur Anreise jeweils eine Gastfamilien für 5 Jugendliche, ein:e Projektleiter:in und eine Tourbegleitung gefunden werden (insg. für 7 Personen).
- Dem CREATIV-Team wird ein:e Ansprechpartner:in je Gastfamilie mitgeteilt inkl. Telefonnummer. Eine Liste mit den Kontaktdaten wird an CREATIV gesendet.
- Die Familien werden über die Ankunft der Gäste und den Wochenplan informiert.
- Die An- und Abreisen am Treffpunkt Schule erfolgen in der Regel am Sonntagvormittag gegen Mittag und werden organisiert:
 - Welcher Raum steht zur Verfügung, falls es regnet?
 - Wer empfängt die Gäste?
 - Können alle Gastfamilien ihre Gäste abholen oder muss ein Transport organisiert werden? Ein Transport per Minibus/Tourbegleitung zu den Gastfamilien ist möglich.
- Die Gäste bekommen bei ihrer Ankunft bei Bedarf ein HVV-Wochenticket von CREATIV. Dem CREATIV-Team wird vorab mitgeteilt, ob ein Ticket benötigt wird.
- Einige Tage vor dem Eintreffen der Partnergruppe wird der Kontakt zum CREATIV-Team hergestellt um den Treffpunkt durchzugeben, letzte Fragen und technische Details für die Aufführung zu klären (Sound, Licht, Bühnengröße, Requisiten).
- Einige Requisiten können von CREATIV bereitgestellt oder durch die Tourbegleitung besorgt werden. Sollte technisches Equipment (Beamer, Boxen für Musik, o.ä.) benötigt werden, wird der Bedarf dem CREATIV-Team mitgeteilt.
- Es wird geklärt, wer die Video- und Fotodokumentation der Begegnungswoche übernimmt.

Idealerweise sind die Schüler:innen der Lerngruppe und zuständigen Lehrkräfte während der Begegnungswoche vollständig von ihren Unterrichtsverpflichtungen freigestellt. Es wird geklärt, ob eine Freistellung möglich ist.

3. Checkliste | Umsetzung der CREATIV Begegnungswoche | Mai bis Juli 2025)

Mindestens eine Lehrperson ist anwesend. Zusätzlich ist die Tourbegleitung täglich vor Ort, kann Besorgungen machen und steht für Übersetzungen zur Verfügung.

Es werden Getränke/Wasser und ein paar Snacks zur Verfügung gestellt.

Tag 1 (Montag): Gemeinsam mit der Lerngruppe und den Gästen wird der Wochenablauf für Schule und Freizeit konkret geplant.

- Welche weiteren Klassen gibt es, bei denen die Gruppe zu Gast sein kann? Mit welchen Formaten (bspw. Gesprächsrunden, etc.)?
- Möchten die Gäste ganztags an der Schule sein oder wird ein Ausflug gewünscht?
- Wie wird die gemeinsame Freizeit gestaltet? Zum Beispiel mit Koch- oder Tanzabenden, Gartenfesten, einem Ausflug an die Elbe, in ein Schwimmbad (bitte vorher mit der Projektleitung absprechen) oder eine Skater-Halle.

CREACTIV empfiehlt max. ein bis zwei Ausflüge in der Woche um Zeit in den Gastfamilien zu ermöglichen und einen Teil der Freizeitgestaltung den Jugendlichen zu überlassen.

4. Checkliste | Nachbereitung der CREATIV-Teilnahme | Juni bis Juli 2025)

Die Schüler:innen der Lerngruppe werten ihre Teilnahme am Projekt zeitnah nach der Begegnungswoche aus.

Zum Ende des Schuljahres schreiben die Schüler:innen einen Bericht für die Schulhomepage über das Projekt, das Thema, die Klassenaktivitäten und den Erstkontakt mit der Partnergruppe (optional).

Mind. ein:e Koordinator:in oder an CREATIV beteiligte Lehrkraft nimmt am Auswertungstreffen im Juli 2024 teil. (Termin & Ort folgen)